



Geschäftsjahr 2006/2007

Bericht zum 1. Halbjahr – Stand 31.03.2007

Das Halbjahr auf einen Blick

Kennzahlen

	01.10.06 - 31.03.07	01.10.05 - 31.03.06
Umsatzerlöse	158.390	113.720
Betriebsergebnis	12.867	6.089
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.983	5.544
Ergebnis nach Ertragsteuern	8.841	2.994
Free Cashflow	17.419	12.020
Investitionen	4.972	2.376
Eigenkapital am 31.03.	64.028	53.106
Eigenkapitalquote am 31.03. (in %)	47	46
Anzahl der Mitarbeiter im Konzern am 31.03.	4.135	3.212
Börsenkurs am 30.03. (in EUR)*	22,67	12,15
Höchster Börsenkurs (in EUR)**	25,08	12,25
Niedrigster Börsenkurs (in EUR)**	12,50	8,55

*Schlusskurs im Xetra-Handel

**Xetra-Handel

Bertrandt konnte seinen Wachstumstrend weiter fortsetzen: Die Umsatzerlöse lagen im ersten Halbjahr 2006/2007 konzernweit bei 158.390 TEUR (Vorjahr 113.720 TEUR). Dies entspricht einem Wachstum von 39,3 Prozent.

Parallel entwickelte sich das Ergebnis im Berichtszeitraum erfreulich. Das EBIT konnte um 111,3 Prozent gesteigert werden und lag zum 31. März 2007 bei 12.867 TEUR (Vorjahr 6.089 TEUR). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 8.841 TEUR (Vorjahr 2.994 TEUR).

Auf Basis des guten Ergebnisses konnte ein positiver Free Cashflow in Höhe von 17.419 TEUR (Vorjahr 12.020 TEUR) erwirtschaftet werden. Dieser wurde zur weiteren Rückführung von Bankverbindlichkeiten verwendet und führte darüber hinaus zu einem Anstieg der liquiden Mittel auf 11.804 TEUR. Die Eigenkapitalquote liegt mit 46,8 Prozent (Vorjahr 45,6 Prozent) auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

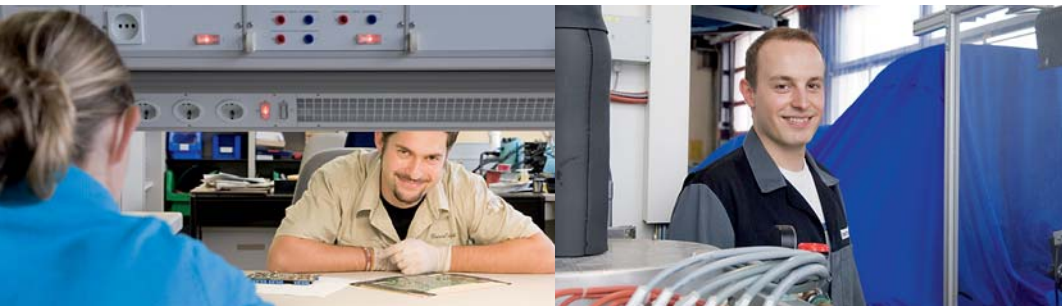
Im Laufe des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2006/2007 wurde erstmals die Grenze von 4.000 Mitarbeitern im Bertrandt-Konzern überschritten: Zum 31. März 2007 beschäftigte Bertrandt konzernweit 4.135 Mitarbeiter (per 30. September 2006 3.577). Somit wurden in den vergangenen sechs Monaten über 500 neue Arbeitsplätze geschaffen. Sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen Rohbau und Interieur als auch in den Wachstumsfeldern Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain und Versuch bieten wir weitere interessante Stellen für Ingenieure mit Spezialwissen und für qualifizierte Nachwuchskräfte an.

Neben den Kunden aus der Automobilindustrie bedient Bertrandt Hersteller und Systemlieferanten aus der Luftfahrtindustrie. Der Markt für Entwicklungsdienstleistungen bietet sowohl in der Automobil- als auch in der Luftfahrtbranche weiterhin gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Inhalt

02	Das Halbjahr auf einen Blick
03	Inhalt
04	Lagebericht
08	Quartalsabschluss
12	Erläuterungen
14	Finanzkalender
15	Impressum

Lagebericht



Geschäftsmodell und Strategie

Die Bertrant AG gehört zu den europaweit führenden Ingenieurdienstleistern und arbeitet mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung in engen Partnerschaften mit der Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie deren Zulieferern an kommenden Modellgenerationen. An 19 Standorten entwickeln rund 4.100 Mitarbeiter in Europa und den USA direkt in Kundennähe individuell zugeschnittene Lösungen: von einzelnen Komponenten über Module bis hin zu Derivaten. Zu den Hauptkunden zählen die Hersteller sowie zahlreiche bedeutende Systemlieferanten.

Das Vordringen der Hersteller in neue Geschäftsfelder und Fahrzeugnischen und die damit verbundene Vergabe komplexer Projektumfänge sind wichtige Wachstumstreiber für Bertrant. Deshalb wurde das Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Bertrant orientiert sich an den Anforderungen seiner Kunden und differenziert seine Angebotspalette in die Bereiche Dienstleistungen, Bearbeitung von Fachthemen sowie Entwicklung von Modulen und Derivaten. Neben den klassischen Entwicklungsfeldern Rohbau, Interieur und Simulation runden spezielle Fachbereiche wie Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain und Versuch das Leistungsspektrum ab. In der Luftfahrtentwicklung ist Bertrant schwerpunktmäßig in der Struktur- und Kabinenentwicklung, im Bereich Elektronik, im Modellbau sowie im Prozessmanagement tätig.

Geschäftsentwicklung

Der Markt für Entwicklungsdienstleistungen hat sich im ersten Halbjahr 2006/2007 entsprechend unseren Erwartungen entwickelt. Bertrant konnte seine Position in diesem Umfeld ausbauen. Basis für die erfreuliche Unternehmensentwicklung ist die strategische Ausrichtung des Bertrant-Konzerns, die eine kunden- und niederlassungsorientierte Marktbearbeitung mit konzernübergreifenden Fachbereichen verbindet. Dadurch konnten höhere Projektvolumina und infolgedessen eine optimierte Auslastung in den operativen Einheiten erreicht werden.

Die Auswirkungen zeigten sich zum 31. März 2007 in der positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung: Im Konzern betragen die Umsatzerlöse 158.390 TEUR (Vorjahr 113.720 TEUR). Die Segmente des Bertrant-Konzerns – Digital Engineering, Physical Engineering sowie Elektrik/Elektronik – verzeichneten jeweils ein deutliches Wachstum.

Auslandsaktivitäten

Bertrant bietet seine Dienstleistungen in Deutschland, England, Frankreich, Schweden, Spanien und den USA an. Über die enge organisatorische Verzahnung mit den deutschen Standorten steht den internationalen Kunden das komplette Leistungsspektrum von Bertrant zur Verfügung. Die Geschäftsentwicklung im Ausland verlief planmäßig, die Auslandstöchter erbrachten einen positiven Ergebnisbeitrag.

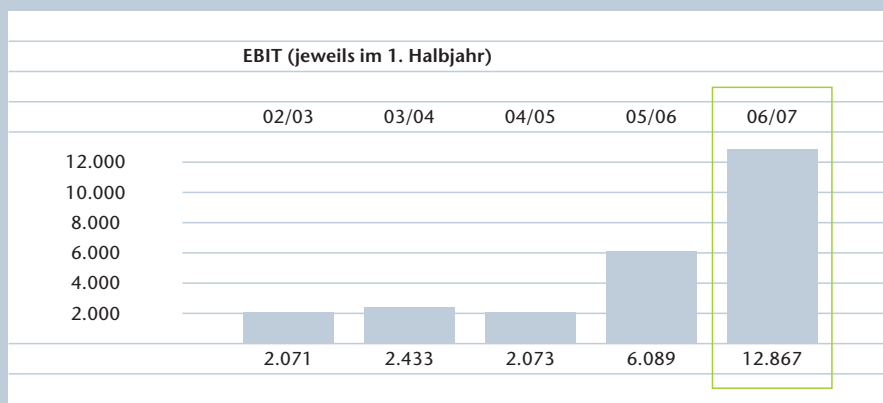
Ertragslage

Im ersten Halbjahr konnte das Unternehmen konzernweit ein EBIT von 12.867 TEUR (Vorjahr 6.089 TEUR) und ein EBT von 12.796 TEUR (Vorjahr 5.363 TEUR) erzielen. Die Ergebnisverbesserung ergibt sich aus dem gesteigerten Geschäftsvolumen und der daraus resultierenden, auf hohem Niveau befindlichen Auslastung in den operativen Einheiten. Eine weitere Basis des Erfolgs stellt ein gezieltes Kostenmanagement dar.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres erneut und belief sich auf 116 TEUR (Vorjahr -545 TEUR).

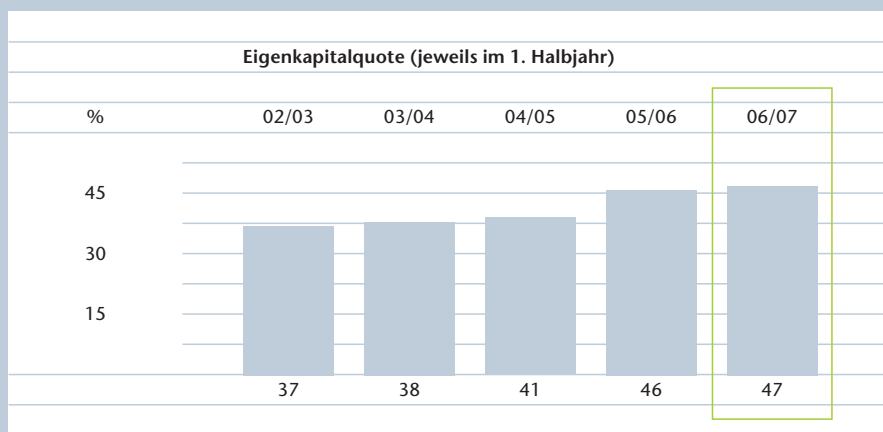


Die verbesserte Steuerquote in Höhe von 30,9 Prozent resultierte aus Einmaleffekten der endgültigen Veranlagung von Vorjahreszeiträumen. So ergab sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 8.841 TEUR (Vorjahr 2.994 TEUR). Das Ergebnis je Aktie betrug somit 0,87 Euro (Vorjahr 0,30 Euro).



Bilanzstruktur

Infolge des ausgeweiteten Geschäftsumfangs erhöhte sich die Bilanzsumme per 31. März 2007 gegenüber dem 30. September 2006 um 11.235 TEUR und lag bei 136.704 TEUR. Auf der Aktiv-Seite stiegen die liquiden Mittel auf 11.804 TEUR. Aufgrund der positiven Ertragslage erhöhte sich das Eigenkapital absolut und die Eigenkapitalquote blieb trotz gesteigerter Bilanzsumme nahezu unverändert bei 46,8 Prozent, womit Bertrandt zu den substanzstarken Unternehmen der Automobilbranche gehört.

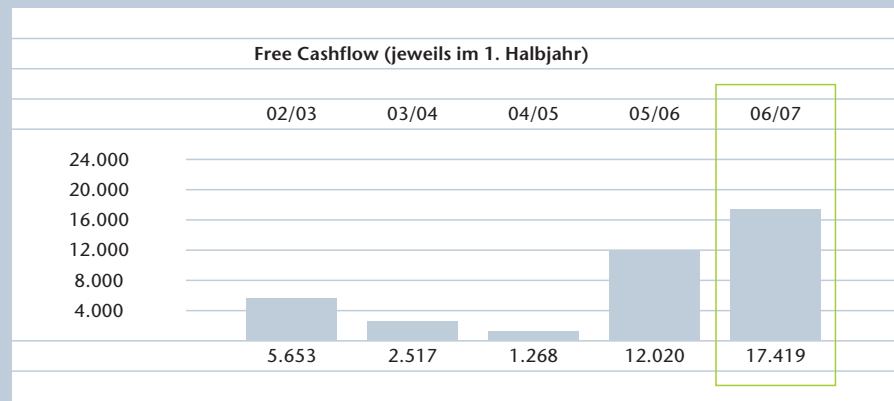


Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war mit 22.190 TEUR (Vorjahr 14.144 TEUR) positiv. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -4.771 TEUR (Vorjahr -2.124 TEUR). Die Investitionen betragen 4.972 TEUR (Vorjahr 2.376 TEUR) und wurden vollständig aus dem Cashflow finanziert. Der Free Cashflow stellte sich mit 17.419 TEUR (Vorjahr 12.020 TEUR) deutlich positiv dar und wurde zum einen

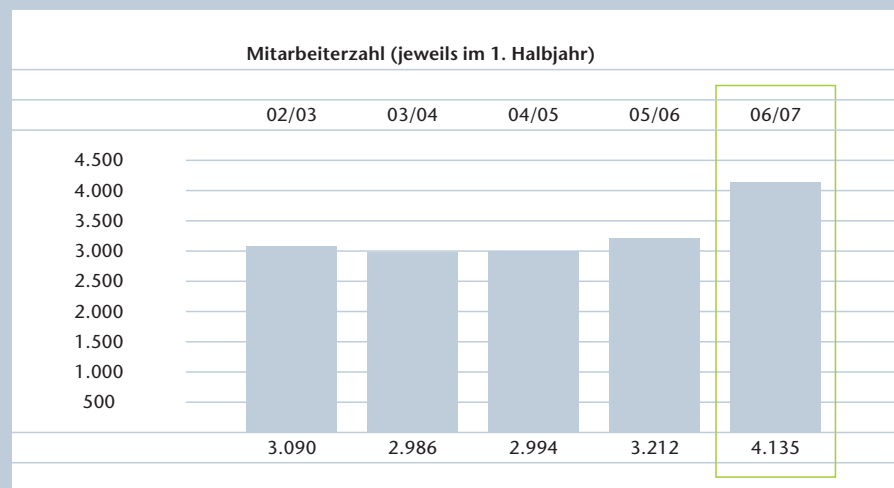


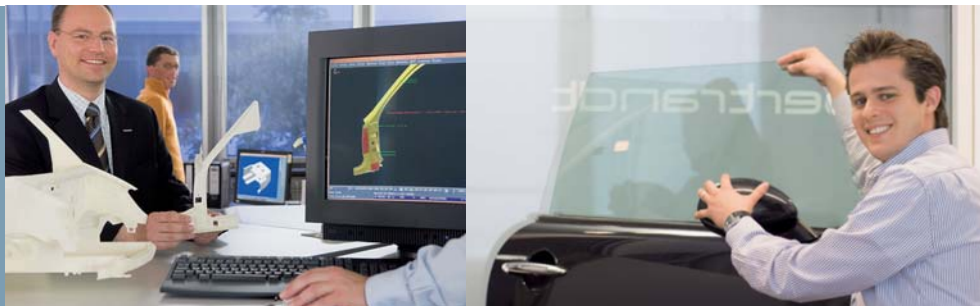
zur Rückführung von Verbindlichkeiten verwendet, zum anderen stiegen die liquiden Mittel seit dem 30. September 2006 um 7.561 TEUR auf 11.804 TEUR. Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms waren 26.632 eigene Aktien zum Stichtag 31. März 2007 im Depot, die erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden.



Mitarbeiter

Bertrandt beschäftigte zum 31. März 2007 konzernweit 4.135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 3.212). Innerhalb von zwölf Monaten konnten somit 923 Arbeitsplätze, hauptsächlich in Deutschland, geschaffen und besetzt werden. Um die sich bietenden Wachstumschancen nutzen zu können, sucht Bertrandt sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen als auch in den Wachstumsfeldern weiterhin neue Mitarbeiter. Unter www.bertrandt.com sind interessante Stellen für erfahrene Ingenieure und Techniker sowie für qualifizierte Nachwuchskräfte ausgeschrieben. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist das Know-how unserer Mitarbeiter, das wir durch stetige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in technischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht kontinuierlich fördern.

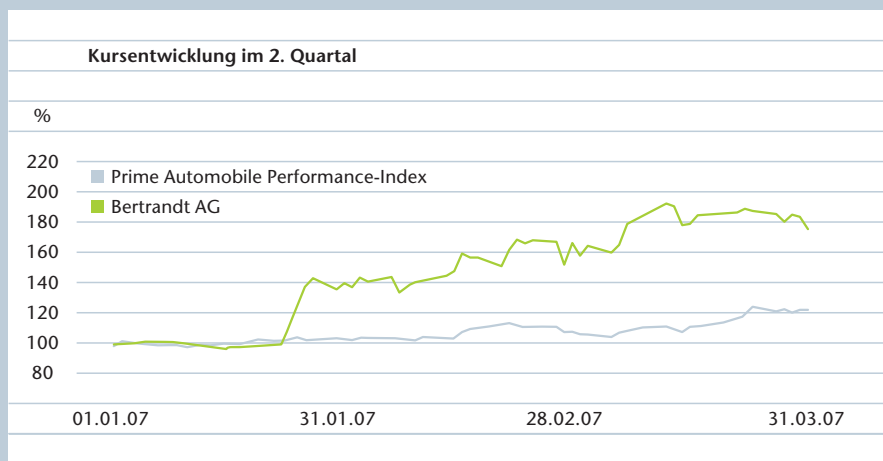




Die Bertrandt-Aktie

Im Laufe des zweiten Quartals 2006/2007 entwickelte sich die Bertrandt-Aktie im Vergleich zum Prime Automobile Performance-Index deutlich positiv. Der Index stieg um rund 23 Prozent, die Aktie der Bertrandt AG legte um 76 Prozent zu. Das Hoch wurde am 12. März 2007 mit 25,08 Euro erreicht, der Tiefstkurs lag am 12. Januar 2007 bei 12,50 Euro. Die Aktie schloss am 30. März 2007 im Xetra-Handel mit 22,67 Euro. Daraus ergibt sich eine Marktkapitalisierung von rund 230 Mio. Euro.

Seit Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 per Ad-hoc-Mitteilung gemäß § 15 WpHG am 22. Januar 2007 erfreut sich die Bertrandt-Aktie gesteigerter Aufmerksamkeit. So stieg das Handelsvolumen deutlich und der positive Kursverlauf der Aktie aus dem ersten Quartal gewann im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 zusätzlich an Dynamik. Aktuelle Einschätzungen von Analysten zum Unternehmen können Sie auf unserer Homepage www.bertrandt.com unter Investor Relations nachlesen.



Ausblick

Bertrandt ist eines der führenden Unternehmen für Entwicklungsdienstleistungen rund um das Thema Mobilität in Europa. In der internationalen Automobil- und Luftfahrtindustrie deckt das Leistungsspektrum die gesamte Wertschöpfungskette der Produktentstehung ab. Bertrandt wird seine Leistungspalette weiterhin konsequent ausbauen und Wachstumspotenziale nutzen. Impulse erwartet das Unternehmen mittelfristig zudem von seinen Aktivitäten im Bereich Luftfahrt. Als strategischer Partner der Automobil- und Luftfahrtindustrie ergeben sich für Bertrandt gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Unter der Voraussetzung, dass sich die derzeitigen freundlichen konjunkturellen Rahmenbedingungen fortsetzen und sich hinsichtlich des Vergaberhaltens der Hersteller und Zulieferer keine maßgeblichen Änderungen ergeben, erwartet der Vorstand im Vergleich zum Geschäftsjahr 2005/2006 ein Umsatz- und Ergebniswachstum. Als Konsequenz geht Bertrandt von einer weiterhin positiven Entwicklung der Finanzlage im Konzern aus.

Quartalsabschluss



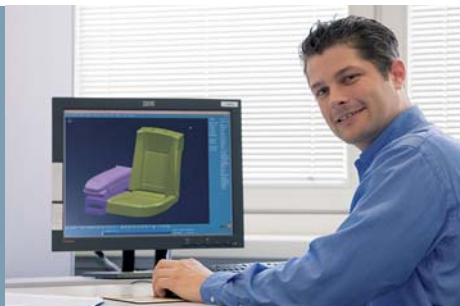
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q2	Q2	Q1+Q2	Q1+Q2
01.10. bis 31.03.	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Umsatzerlöse	83.081	59.361	158.390	113.720
Andere aktivierte Eigenleistungen	24	58	30	63
Gesamtleistung	83.105	59.419	158.420	113.783
Sonstige betriebliche Erträge	1.038	1.209	2.429	2.392
Materialaufwand	-11.254	-5.012	-19.104	-9.926
Personalaufwand	-51.980	-40.856	-100.081	-78.208
Abschreibungen	-1.846	-2.081	-4.177	-3.965
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.008	-9.130	-24.620	-17.987
Betriebsergebnis	7.055	3.549	12.867	6.089
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Finanzanlagen	46	-4	58	-4
Übrige Finanzposten	107	-234	58	-541
Finanzergebnis	153	-238	116	-545
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.208	3.311	12.983	5.544
Sonstige Steuern	-75	-95	-187	-181
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.133	3.216	12.796	5.363
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.739	-1.376	-3.955	-2.369
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.394	1.840	8.841	2.994
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	5.394	1.840	8.841	2.994
Anzahl der Aktien in Tausend Stück (unverwässert, durchschnittlich gewichtet)	10.117	10.090	10.117	10.090
Anzahl der Aktien in Tausend Stück (verwässert, durchschnittlich gewichtet)	10.117	10.106	10.117	10.106
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,53	0,18	0,87	0,30
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,53	0,18	0,87	0,30



Konzern-Bilanz

	31.03.2007	30.09.2006
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	45.861	43.718
Immaterielle Vermögenswerte	11.808	11.559
Sachanlagen	29.208	29.048
Nach der at-Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	274	125
Übrige Finanzanlagen	824	744
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.555	1.334
Latente Steuern	1.192	908
Kurzfristige Vermögenswerte	90.843	81.751
Vorräte	285	310
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	22.208	17.167
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	53.281	57.655
Liquide Mittel	11.804	4.243
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.265	2.376
Aktiva gesamt	136.704	125.469
Passiva		
Eigenkapital	64.028	58.181
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143
Kapitalrücklage	26.625	26.625
Gewinnrücklagen	14.563	17.557
Anteile anderer Gesellschafter	2	2
Konzern-Bilanzgewinn	12.695	3.854
Langfristige Schulden	15.352	15.678
Rückstellungen für Pensionen	1.631	1.546
Finanzschulden	6.735	7.600
Sonstige Verbindlichkeiten	118	135
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	643	660
Latente Steuern	6.225	5.737
Kurzfristige Schulden	57.324	51.610
Steuerrückstellungen	3.540	4.212
Sonstige Rückstellungen	19.518	11.779
Finanzschulden	2.373	8.331
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.337	5.362
Sonstige Verbindlichkeiten	25.438	21.242
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.118	684
Passiva gesamt	136.704	125.469

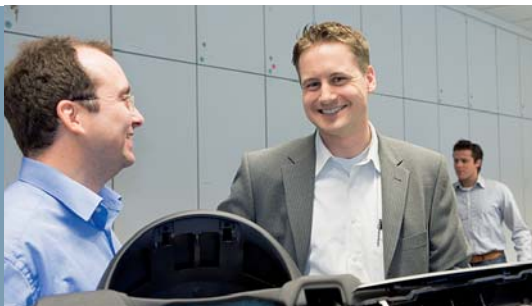


Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Anteile anderer Gesellschafter	Bilanzgewinn	Gesamt
			Thesaurierte Gewinne	Währungsumrechnungsrücklage	Rücklage für Cashflow-Hedges	Eigene Anteile			
Stand 01.10.2006	10.143	26.625	18.324	-194	0	-573	2	3.854	58.181
Kapitalerhöhung									0
Dividendenausschüttung			-3.035						-3.035
Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG								8.841	8.841
Sonstige neutrale Veränderungen									
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen									
Währungsdifferenzen			69	-28					41
Stand 31.03.2007	10.143	26.625	15.358	-222	0	-573	2	12.695	64.028
Stand 01.10.2005	10.081	26.275	14.354	-250	-70	-573	3	0	49.820
Kapitalerhöhung	21	116							137
Dividendenausschüttung									0
Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG								2.994	2.994
Sonstige neutrale Veränderungen			143				-1		142
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen						52			52
Währungsdifferenzen				-39					-39
Stand 31.03.2006	10.102	26.391	14.497	-289	-18	-573	2	2.994	53.106

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern		Q2	Q2	Q1+Q2	Q1+Q2
		2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Digital Engineering	Umsatzerlöse	51.544	36.654	97.477	70.090
	Betriebsergebnis	4.227	1.962	7.649	3.076
Physical Engineering	Umsatzerlöse	17.839	13.528	34.920	26.435
	Betriebsergebnis	1.557	899	2.866	1.699
Elektrik/Elektronik	Umsatzerlöse	13.698	9.179	25.993	17.195
	Betriebsergebnis	1.271	688	2.352	1.314
Summe der Geschäftsfelder	Umsatzerlöse	83.081	59.361	158.390	113.720
	Betriebsergebnis	7.055	3.549	12.867	6.089



Konzern-Kapitalflussrechnung

	Q1+Q2 2006/2007	Q1+Q2 2005/2006
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	8.841	2.994
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.177	3.965
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	7.152	4.001
4. Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	186	1.391
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16	27
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.752	3.136
7. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.570	-1.370
8. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (1.-7.)	22.190	14.144
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	75	69
10. Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	126	183
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.888	-1.992
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.807	-272
13. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-277	-112
14. Cashflow aus Investitionstätigkeit (9.-13.)	-4.771	-2.124
15. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	137
16. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-3.035	0
17. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
18. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-6.823	-11.428
19. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (15.-18.)	-9.858	-11.291
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (8.+14.+19.)	7.561	729
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.243	4.105
22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode (20.+21.)	11.804	4.834

Aktienbesitz der Organmitglieder

Stand		31.03.2007	30.09.2006
		Aktien in Stück	Aktien in Stück
Vorstand	Dietmar Bichler	801.094	801.094
	Ulrich Subklew	81.449	81.449
Aufsichtsrat	Dr. Klaus Bleyer	0	0
	Maximilian Wölflle	0	0
	Horst Binnig	0	0
	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihn	0	0
	Martin Diepold	400 *	425
	Daniela Brei	142	142
Gesamt		883.085	883.110

* Differenz zum 30. September 2006 resultiert aus einer Depotberichtigung.

Erläuterungen



Konzernabschluss nach IFRS

Der vorliegende Halbjahresabschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, zum 31. März 2007 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, wobei die ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt wurden. Alle für das Geschäftsjahr 2006/2007 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt. Der Halbjahresbericht wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Halbjahresabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2005/2006 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methode ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichtes 2005/2006 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.bertrandt.com abrufbar.

Ab diesem Geschäftsjahr werden die Personalverpflichtungen von den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zu den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert, das Vorjahr wurde für Vergleichszwecke angepasst.

Vom deutschen Recht abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Der vorliegende Halbjahresabschluss nach IFRS berücksichtigt folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden, die vom deutschen Recht abweichen:

- anteilige Gewinnrealisierung gemäß dem Projektfortschritt von Kundenaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode (International Accounting Standard (IAS) 11),
- Verrechnung eigener Anteile mit dem Eigenkapital,
- Umrechnung von Valutaforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtagskurs und ergebniswirksame Behandlung der daraus resultierenden Wertänderungen,
- Bilanzierung latenter Steuern nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode, Aktivierung latenter Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen, sofern deren Realisierbarkeit wahrscheinlich ist,
- Verzicht auf die Bildung sonstiger Rückstellungen, soweit die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme unter 50 Prozent liegt,
- Aktivierung von Vermögenswerten und die entsprechende Passivierung der Restverbindlichkeiten bei Finanzierungsleasingverträgen nach den Zuordnungskriterien des IAS 17,



- Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Gehaltsentwicklungen und der Korridorregel gemäß IAS 19,
- Aktivierung von Geschäfts- oder Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung und Durchführung einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung gemäß IFRS 3 und IAS 36,
- Aktivierung von selbstgeschaffenen, immateriellen Vermögenswerten,
- Anpassung der Abschreibungsdauer des Sachanlagevermögens an die wirtschaftliche Nutzungsdauer,
- Ansatz von derivativen Finanzinstrumenten zum Marktwert sowie Abbildung von Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche am Markt operierenden Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen. Im Einzelnen sind dies im Inland die Bertrandt Ingenieurbüro GmbHs in Gaimersheim, Hamburg, Neckarsulm, Köln, München, Ginsheim-Gustavsburg, Tappenbeck sowie die Bertrandt Technikum GmbH, die Bertrandt Projektgesellschaft mbH und die Bertrandt Services GmbH in Ehningen; des Weiteren wurden die ZR-Zapadtká + Ritter GmbH & Co. KG sowie die ZR-Zapadtká + Ritter Geschäftsführungs GmbH in den Halbjahresabschluss einbezogen.

Daneben wurden die ausländischen Gesellschaften Bertrandt France S.A. in Paris/Bièvres, die Bertrandt S.A. in Paris/Bièvres, die Bertrandt S.A. in Sochaux, die Bertrandt UK Ltd. in Dunton, die Bertrandt Spain S.A. in Barcelona/Esparreguera, die Bertrandt Sweden AB in Trollhättan und die Bertrandt US Inc. in Detroit in den Halbjahresabschluss einbezogen.

Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen nach der at-Equity-Methode ebenfalls in den Halbjahresabschluss einbezogen. Dies sind die Bertrandt Entwicklungen AG & Co. OHG, die Bertrandt Automotive GmbH & Co. KG, die aucip. automotive cluster investment platform GmbH & Co. KG und die aucip. automotive cluster investment platform Beteiligungs GmbH sowie erstmalig ab diesem Geschäftsjahr die Euroaer GmbH.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Halbjahresberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Halbjahresberichtsperiode vom 1. Oktober 2006 bis zum 31. März 2007 haben nicht vorgelegen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach §161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG sind auf der Internetseite www.bertrandt.com zugänglich.

Finanzkalender



14. Mai 2007

2. Capital Market Day, Ehningen

August 2007

Veröffentlichung des
3. Quartalsberichts 2006/2007

6. Dezember 2007

Veröffentlichung des
Geschäftsberichts 2006/2007

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

13. Februar 2008

Hauptversammlung, Sindelfingen

Impressum



Herausgeber/Redaktion

Bertrandt AG
Birkensee 1, D-71139 Ehningen
Telefon +49 7034 656-0
Telefax +49 7034 656-4100
www.bertrandt.com
info@bertrandt.com

HRB 245259
Amtsgericht Stuttgart

Ansprechpartner

Alexander Grab
Investor Relations
Telefon +49 7034 656-4478
Telefax +49 7034 656-4488
alexander.grab@de.bertrandt.com

Anja Schauser
Presse/Technik
Telefon +49 7034 656-4037
Telefax +49 7034 656-4090
anja.schauser@de.bertrandt.com

Konzeption, Gestaltung und Produktion

SAHARA Werbeagentur, Stuttgart
www.sahara.de

Text

Bertrandt AG

Lithografie und Druck

Metzger Druck, Obrigheim

Fotos

Andreas Körner, Stuttgart
Getty Images

Rechtliche Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Soweit dieser Zwischenbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.



Bertrandt AG
Birkensee 1, D-71139 Ehningen
Telefon +49 7034 656-0
Telefax +49 7034 656-4100
www.bertrandt.com
info@bertrandt.com